

Aktionstage und -wochen

Kinderschutz Schweiz nimmt gezielt Aktionstage und -wochen zum Anlass, um ein breites Publikum auf wichtige Anliegen rund um den Kinderschutz aufmerksam zu machen und zu sensibilisieren.

Aktionstage und -wochen bieten eine wichtige Gelegenheit, um aktuelle, vergessene und ungelöste Fragen und Probleme jährlich wiederkehrend ins Bewusstsein zu rücken.

Deshalb weist Kinderschutz Schweiz an diesen Veranstaltungen verstärkt auf die Rechte der Kinder und Jugendlichen hin, auf ihre besondere Schutzbedürftigkeit und auf bestehenden Handlungsbedarf. Damit verleiht Kinderschutz Schweiz ihrer präventiven und politischen Arbeit Nachdruck.

Ein besonderer Aktionstag ist jeweils der 20. November, der Internationale Tag der Rechte des Kindes. Dieser Tag wird seit 1989, dem Datum der Annahme der [UNO-Kinderrechtskonvention](#), gefeiert. Der Aktionstag gibt auch Anlass, um über den Stand der Umsetzung der Kinderrechte in der Schweiz zu informieren respektive über die [Empfehlungen](#), die der UNO-Kinderrechtsausschuss diesbezüglich an die Schweiz richtet.

Seit 2003 macht Kinderschutz Schweiz ausserdem am 30. April, dem [«No Hitting Day»](#), in der Schweiz auf das Thema [gewaltfreie Erziehung](#) aufmerksam.

Alle zwei Jahre beteiligt sich Kinderschutz Schweiz an der [Aktionswoche gegen Menschenhandel](#) und setzt dabei den Fokus auf Kinderhandel.

Weitere Aktivitäten im Zusammenhang mit Aktionstagen richten sich nach jeweiligen [Themen](#), die Kinderschutz Schweiz schwerpunktmässig bearbeitet.